

Interessante Zahlen zu deutschen Osterbräuchen

[Schwerin](#) (agrar-PR) - Es ist wieder so weit, wir befinden uns in der sogenannten Karwoche um Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag. Nach einer langen Fastenzeit, die ab dem Aschermittwoch für so manchen beginnt, folgt in jedem Jahr das bunte und fröhliche Treiben des Osterfestes. Anlässlich der österlichen Feiertage veröffentlicht das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern interessante Zahlen zu deutschen Osterbräuchen.

Ostereierfärben

Ostereier färben und Ostereier bemalen ist ein verbreiteter Osterbrauch. Im April 2023 hielten 96 Betriebe in Mecklenburg-Vorpommern durchschnittlich 2,38 Millionen Legehennen, die 56,29 Millionen Eier produzierten. Das war eine Legeleistung von rund 23,7 Eiern je Legehenne. Im Jahr 2022 wurden nach Angaben des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern 732,7 Millionen Eier allein in Mecklenburg-Vorpommern erzeugt. Im Jahr 2023 insgesamt ging die Produktion von Eiern zurück, und zwar um 3,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 707,2 Millionen Eier. Trotzdem wird der Osterhase bestimmt in diesem Jahr auch wieder viel zu tun haben.

Osterwasser

Das Osterwasser ist ein Symbol für Leben und Fruchtbarkeit und ist auch als gesegnetes Taufwasser in der Osternacht bekannt. Der Osterbrauch stammt aus heidnischer Zeit, in der man glaubte, dass das Wasser besondere Heilkräfte besäße. Alle Frauen gingen daher am Morgen des Ostersonntags an einen Bach, um darin zu baden oder um Wasser zu holen. (Daher auch der Name: Osterwasser.) Es hieß, das Osterwasser würde Fruchtbarkeit und Schönheit erzielen. Das Land Mecklenburg-Vorpommern gilt als gewässerreichstes Bundesland. Zu den Binnengewässern des Landes gehören 2.033 Seen (Fläche größer als ein Hektar) mit insgesamt 73.800 Hektar und eine Vielzahl von Kleinstgewässern und rund 18.000 Fließgewässer. So bietet unser Land viele Möglichkeiten, diesen Brauch gerne einmal selbst auszuprobieren.

Was kommt auf den Tisch?

Ob Lamm, Fisch oder doch lieber Schwein. Die Küche zu Ostern ist auch hierzulande vielfältig. Die Menschen in Mecklenburg-Vorpommern können auf eine Vielzahl von Fleischsorten zurückgreifen. Nach Angaben des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern wurde im April 2023 eine Schlachtmenge von insgesamt 2.800 Tonnen erzeugt. Der höchste Anteil der Schlachtungen lag mit 2.570 Tonnen bei den Rindern und mit 220 Tonnen bei den Schweinen. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 39.400 Tonnen Fleischerzeugnisse produziert.

Wer zu Ostern gerne Fisch auf seinem Teller hat, kann auf den Fang aus den 20 Aquakulturbetrieben in Mecklenburg-Vorpommern zurückgreifen. Mit einer Gesamtmenge von rund 694 Tonnen Fisch und Krebstieren im Jahr 2022 produzierten 18 Betriebe Aquakultur in Süßwasser und zwei Betriebe in Salzwasser. Regionale Schwerpunkte der Aquakultur sind die Landkreise Ludwigslust-Parchim mit 7 Betrieben, die Mecklenburgische Seenplatte mit 6 Betrieben und der Landkreis Rostock mit 5 Betrieben, die in M-V zusammen 98,7 Prozent der Fische erzeugten.

Das Team des Statistischen Amtes wünscht Ihnen einen Guten Appetit und ein sonniges Osterfest.

Pressekontakt

Frau Eva Klaußner-Ziebarth

Telefon: 0385-588 16003 Fax: 0385-588 16022 E-Mail: e.klaussner-ziebarth@lm.mv-regierung.de



Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern

Paulshöher Weg 1 19061 Schwerin Deutschland

Telefon: +49 0385 588-0 Fax: +49 0385 588-6024(25)

E-Mail: poststelle@lm.mv-regierung.de Web: <http://www.lm.mv-regierung.de> >>> [Pressefach](#)